

Zuchtrinderversteigerung in Ried am 13. Juni 2017

Fleckviehzuchtrinder heiß begehrt!

Stiere: **Ø-Preis € 1.950**
II 4 1.950 (1.850-2.150)

Erstlingskühe: **Ø-Preis € 1.797**
I 14 1.839 (1.620-2.060)
II 1 1.220 (1.220)

Kalbinnen: **Ø-Preis € 2.247**
I 243 2.255 (1.620-2.540)
II 7 1.980 (1.900-2.100)

Zuchtkälber wbl.: **Ø-Preis € 693**
144 693 (440-820)

Die angegebenen Preise sind Nettopreise (€)

Heiß her ging es bei der Zuchtrinderversteigerung am 13. Juni in Ried nicht nur wegen der sommerlichen Temperaturen, vor allem die trächtigen Kalbinnen erfreuten sich erneut einer sehr lebhaften Nachfrage. Die weiblichen Zuchtkälber erzielten einen außerordentlich hohen Durchschnittspreis von nahezu € 700,-- netto.

Das kleine Angebot der Herdebuchstiere war von sehr guter Qualität. Es fanden aber nicht alle Stiere einen Abnehmer. Ein Mandrin-Sohn aus einer leistungsstarken Hutera-Tochter, gezüchtet vom Betrieb Fuchs aus Andrichsfurt, wurde als Vertragsstier für den Prüfeinsatz durch die OÖ. Besamungsstation GmbH eingestellt.

Sehr klein aber fein war das Angebot der Erstlingskühe. Der Durchschnittspreis hat sich im Vergleich zur letzten Versteigerung auf ca. € 1.800,-- netto leicht verbessert. Den Höchstpreis erzielte eine sehr korrekte Versetto-Tochter vom Betrieb Rieser aus Mörschwang.

Das große Angebot der trächtigen Kalbinnen wurde nahezu ausschließlich durch die Firmen für den Export in die Türkei erworben. Fleckvieh aus Österreich bewährt sich sehr gut auf den Betrieben in der Türkei und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die Preisspitze dürfte allerdings überschritten sein. Der Durchschnittspreis reduzierte sich im Vergleich zur letzten Versteigerung auf knapp € 2.250,-- netto. Den Höchstpreis erzielte eine Waldbrand-Tochter vom Betrieb Prader aus Roßbach. Diese Kalbin wurde durch einen australischen Fleckviehpionier erworben.

Als Folge der enormen Nachfrage nach trächtigen Fleckviehkalbinnen haben auch die Preise für Zuchtkälber in Österreich in den letzten Monaten deutlich angezogen. Es konnten alle angebotenen Kälber verkauft werden. Mit einem Durchschnittspreis von knapp € 700,-- netto wurde ein neuer Rekord erzielt.

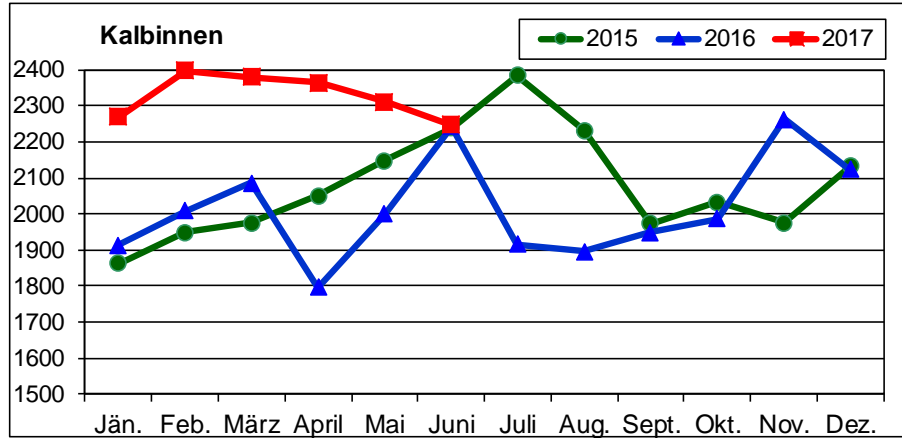
Die aktuelle Marktsituation wird von den FIH-Mitgliedern so gut wie möglich genützt. Bei all diesen erfreulichen Entwicklungen sollte natürlich die Bestandsergänzung für die eigene Herde nicht übersehen werden.

Wir möchten uns bei allen Käufern und Verkäufern sehr herzlich bedanken.

*Dr. Josef Miesenberger
14. Juni 2017/ka*

Nächste Zuchtrinderversteigerung: Di., 18. Juli 2017
Nutzkälberversteigerung: Mo., 19. Juni 2017

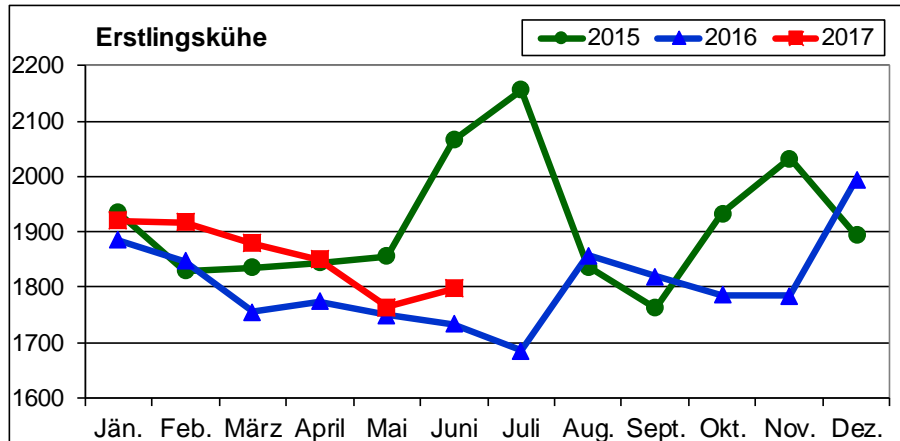
€ netto/ Stück



Monat	Anzahl		Ø-Preis		Höchstpreis	
April	292	(217)	2.364	(1.796)	2.920	(2.200)
Mai	241		2.311		2.600	
Juni	250	(227)	2.247	(2.244)	2.540	(2.760)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.

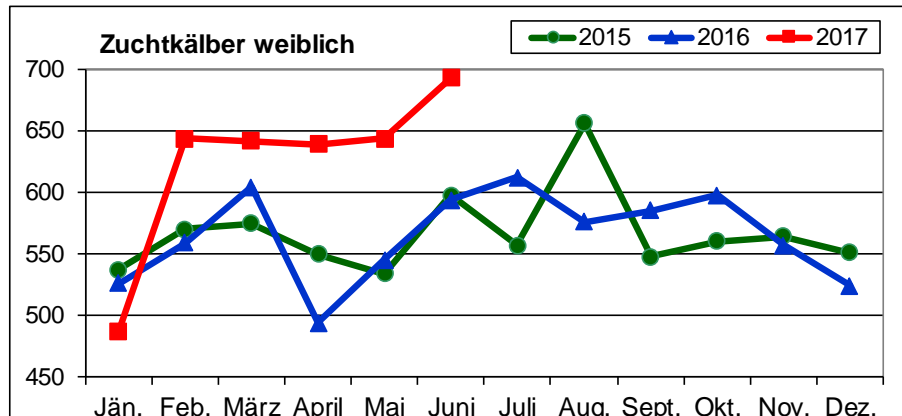
€ netto / Stück



Monat	Anzahl		Ø-Preis		Höchstpreis	
April	27	(21)	1.850	(1.774)	2.120	(2.320)
Mai	19		1.764		2.140	
Juni	15	(19)	1.797	(1.733)	2.060	(2.320)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres

€ netto / Stück



Monat	Anzahl		Ø-Preis		Höchstpreis	
April	178	(158)	639	(494)	840	(900)
Mai	172		644		900	
Juni	144	(121)	693	(594)	820	(760)

(Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres)